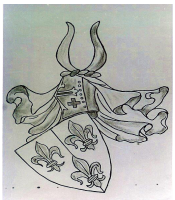
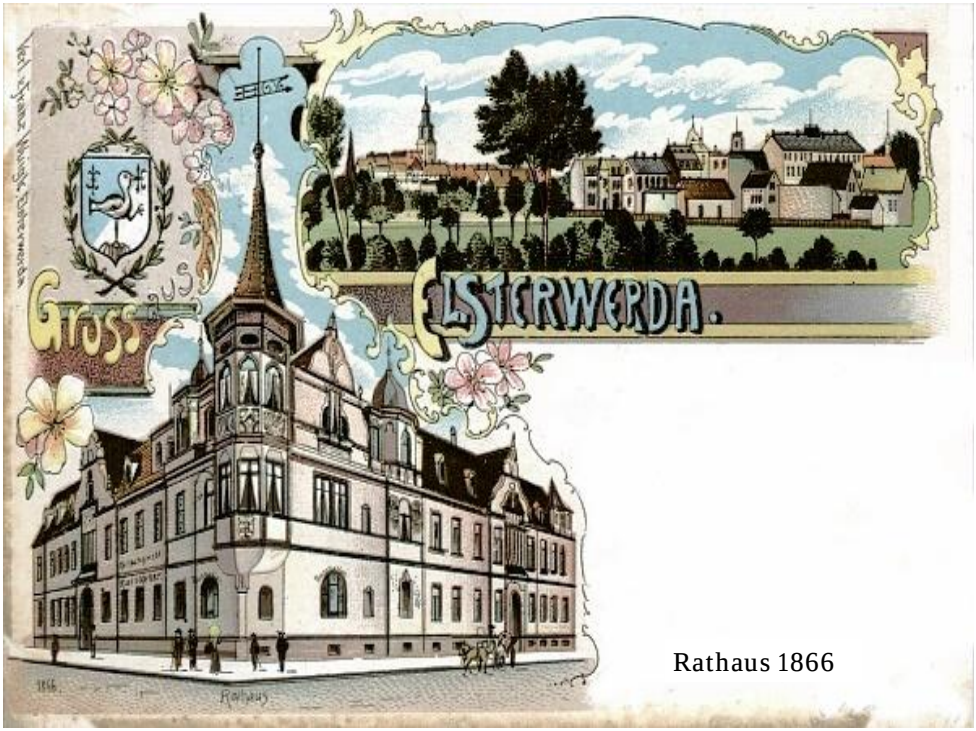


E L S T E R W E R D A

Historisches unserer Stadt

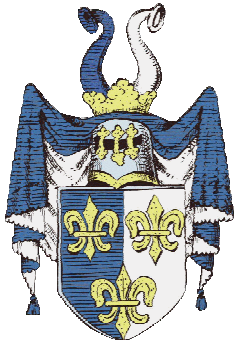
Die Entwicklung der Wappen und Siegel der Stadt Elsterwerda



Rathaus 1866

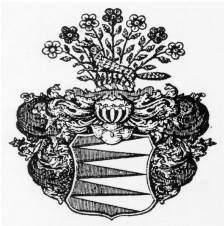
Die Entstehung der Wappenschilder geht bis in die erste Hälfte des 14. Jahrhunderts zurück. Meist wurde aus dem Siegelbild das spätere Wappen.

Erste Angaben zum Wappen der Stadt Elsterwerda mit Elster und 3 Lilien findet man im Stadtbuch von 1711. In dieser Zeit war es üblich Figuren zu verwenden, welche auf den Namen der Stadt Bezug nehmen.
Im Verlaufe der Jahrhunderte lassen sich in der heraldischen Literatur mehrere in Gestaltung und Farbgebung des Wappens von einander abweichende Darstellungen feststellen.
Es ist möglich, das wir unser Wappen einem Ahnherren verdanken, der sich in fränkischen Kriegsdiensten durch Tapferkeit besonders hervorgetan hat. Wofür er die fränkische Lilie auf seinem Schilde führen durfte.



Es wird vermutet, dass die Lilien im Stadtwappen von Elsterwerda aus dem Wappen der Familie von Köckritz (ein blau/silbernes Schild mit 3 goldenen Lilien) entnommen wurden, die als Grundherren und Lehnleute des Bischofs von Naumburg die Burg und Stadt Elsterwerda von 1367 bis 1512 besaßen.

Von 1529 bis 1612 herrschte die Familie von Maltitz über Elsterwerda.



Im Zeitraum von 1612 bis 1708 übernahm die Familie von Rohr die Nachfolge derer von Maltitz.

Von 1708 bis 1727 regierte die Familie des Freiherrn Graf von Löwendal in Elsterwerda.

Siegel von Rohr Rohr

Wappen Bernhard von Rohr

Von 1727 bis 1814 war Elsterwerda samt aller dazu gehörigen Dörfer und Vorwerke unter Verwaltung der sächsischen Kurfürsten.

Nach dem Wiener Kongress 1815 und der Teilung Sachsens verwaltete das Königreich Preussen die Stadt Elsterwerda.

Alle fünf Herrschaftshäuser spielten keine Rolle in der Entwicklung der Wappen und Siegel der Stadt Elsterwerda.

Das älteste Magistratsiegel der Stadt Elsterwerda ist gleichzeitig als Form des Wappens, lt. J. Siebmachers großem und allgemeinen Wappenbuch (Städtewappen I Bd. Nürnberg 1856 und II Bd Nürnberg 1885)
bekannt. Nachweislich bestimmen seit dem 18. Jahrhundert Elster und Lilie
mit Beständigkeit das Siegel– und Wappenbild der Stadt Elsterwerda.

Das Symbol im Wappen spricht von selbst, es handelt sich um ein sogenanntes „redendes Wappen“.

In einem heraldisch einwandfreiem Wappen kommen nur die Farben rot, blau, schwarz und selten grün und purpur vor. Dazu kommen die Metalle Gold und Silber, oft auch ersetzt durch gelb und weiß. Naturfarben sind nur bei bestimmten Gegenständen zulässig. Von besonderer Bedeutung ist in einem Wappen die rote Farbe, denn rot war die Kaiserliche Belehnungsfahne. Städte mit rotem Wappen gehörten zum Reichsregiment und waren früh mit Privilegien ausgestattet.
So lange das Römische Reich bestand war die rote Fahne das Symbol wie heutzutage die schwarz-rot-goldene Flagge.
Im 15. Jahrhundert, unter Kaiser Friedrich III., traten in vielen Reichsstädten Lilien im Wappen auf. Sie gelten als ein sehr altes Symbol der Wahrheit und Vollkommenheit und reicht bis in die Zeit der Karolingischen Kaiser zurück.

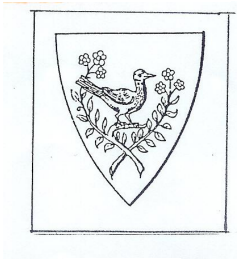
Der Vogel Elster (mittelalterlich Aelster) kommt wahrscheinlich nur in das Wappen, weil in jener Zeit oft Figuren (auch Löwe oder Adler) verwandt wurden, die zum Namen der Stadt passen.

Es lässt sich mit einiger Wahrscheinlichkeit vermuten, dass die Abbildung der Elster auf den Wasserlauf der Elster bezogen wurde. Oder die Ähnlichkeit des Federviehs mit dem Name der Stadt Elsterwerda (Erlstro und Elster mit der Beifügung „wer'da"), was soviel wie „Geländeerhebung im Erlensumpf" bedeutet, verbindet.

Das älteste erwähnte Wappen der Stadt Elsterwerda hat im Bild eine Elster und drei Lilien und ist am Wappen derer von Köckritz angelehnt. Ein Bild ist davon nicht bekannt.
Das älteste bekannte Wappen aus dem Stadtbuch von 1711 ist ein Siegel, welches nur als Wappen benutzt wurde. 1727 berichtet Diaconus Hammer ebenfalls in seinen Schriften über dieses Wappen der Stadt Elsterwerda.

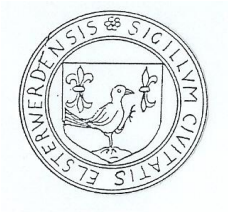
Siegel

„Die Elster auf einem Ast stehend, zwischen zwei gekreuzten, beblätterten, in je drei Blüten endigenden Zweigen".



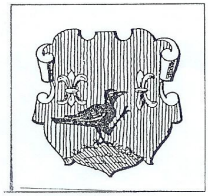
Wappen

Das älteste und bekannteste Magistratssiegel ist vom Ende des 18. Jahrhunderts und wurde gleichzeitig als Wappen genutzt.



Siegel

„In Rot auf grünem Hügel (im Wappen ohne Farbangabe) eine linksgestellte Elster die rechte Kralle ausgestreckt. Der Schild ist oben links und rechts belegt mit 1 und 1/2 Lilien".



Wappen

Es ist nichts darüber bekannt, weshalb im Wappen nur eine halbe Lilie verwandt wird. Das es eine Bedeutung auf sich hat, davon geht man aus.

Die Einführung von Siegeln erfolgte um 1799.

Siegel des Stadtgerichtes zu Elsterwerda.

Inschrift:
„Stadtgerichten zu Elsterwerda“
Elster nach rechts schreitend (heraldisch) und drei schwebende Lilien über der Elster.

Amtswappen

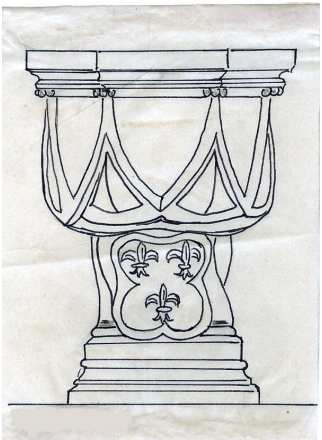
Amtsgericht

Siegel der Stadtkirche „St. Catharina“ in Elsterwerda.

Kirchensiegel
bis 1995

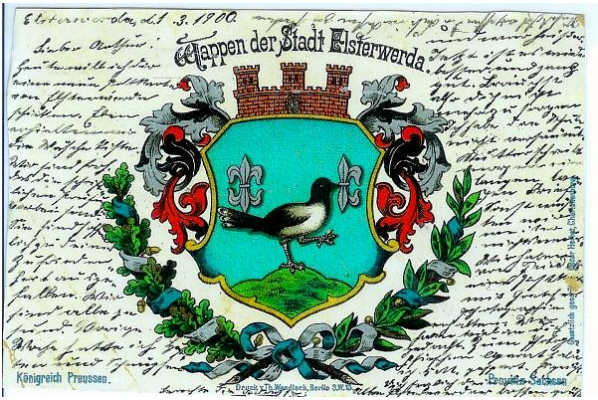
Unten:
Verschlussmarke aus Papier, welche von ca. 1850-1945 von Behörden, Firmen und auch Einzelpersonen zum Versiegeln der Briefe benutzt wurde.

jetziges Kirchensiegel
ab 1995



Taufstein aus der Stadtkirche “St. Catharina“ in Elsterwerda mit Wappen der Familie von Köckritz im Fuß.

Das Wappen entstammt einer Postkarte um 1900 und ist mit einem sehr aufwendig gestaltetem Bild versehen. Es entspricht dem damaligen Zeitgeist und wurde in einer künstlerisch sehr freien Interpretation der heraldischen Motive gestaltet. Es könnte gleichzeitig als Fahne genutzt worden sein. Über die Bedeutung / Bewandtnis des Gemäuers und der verschiedenen Gezweigen im Wappen konnte leider nichts in Erfahrung gebracht werden.

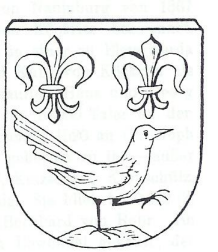


Druck von:
Th. Wendisch,
Berlin, S.W.13
Königreich Preussen
Provinz Sachsen

In blauem Wappengrund auf einem grünen Hügel eine linkshin schreitende Elster in natürlichen Farben über der 1 und 1/2 umgürtete weiße Lilien schweben. Auf dem Schild befindet sich ein Stadttor und darüber die Inschrift „Wappen der Stadt Elsterwerda“. Um das Schild befindet sich ein geflochtener Ehrenkranz aus Eichen– und Wildkirschzweigen.

Ab 1903 waren die Wappenformen schlicht und einfach gehalten.

Das Wappen wird von Nebelsieck ab 1910 erwähnt.



Wappengrund rot, oben zwei goldene Lilien, unten auf grünem Boden eine linkshin gekehrte Elster in ihren Farben.

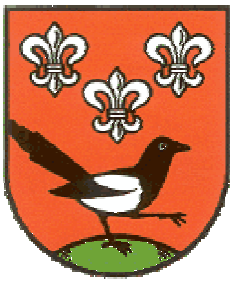
Beschreibung des Wappens der Stadt Elsterwerda:

In Rot auf grünem Hügel eine linkshin schreitende natürliche Elster über der drei (zwei, ein einhalb) silberne umgürtete Lilien (2 : 1) schweben.

Von 1984 – 1994 wurden zwei Formen des Wappens verwendet.

Eine Variante „In rot auf grünem Hügel eine Elster nach links schreitend, in natürlichen Farben, überhöht von zwei silbernen Lilien“ und einmal der Hintergrund des Schildes längs geteilt in den Farben der Stadt weiß-rot.

Im Jahr 1994 wurde das jetzige Wappen der Stadt Elsterwerda als offizielles Wappen eingeführt und ist bis heute noch gültig. Gestaltet wurde das Bild in Anlehnung an das Geschlecht derer von Köckritz und anhand von alten Überlieferungen von Herrn Stadtarchivar Matthes.



Auf rotem Grund drei weiße umgürtete Lilien, darunter steht auf einem grünen Hügel eine schreitende natürliche Elster mit erhobenem rechten Fang in den Farben schwarz/weiß.

Die Stadt Elsterwerda führt ein Dienstsiegel mit dem von 1994, vom Amt für Wappenwesen anerkannten Stadtwappen.
Die Farben der Stadt Elsterwerda sind Weiß – Rot.
Die Flagge der Stadt ist in den Farben weiß-rot. Das Wappen befindet sich in der Mitte des Flaggentuches.

Siegel

Fahne

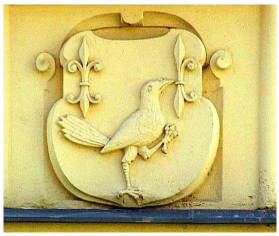
Die Quellen zur Deutschen Wappen-Entwicklung sind:

Stadtbuch von 1711
Buch von Diaconus Hammer 1727
J. Siebmachers Wappenbuch Bd. I 1856 und Bd. II 1885
H. Nebelsieck; Beschreibende Darstellung der älteren Bau– und Kunstdenkmäler des Kreises Liebenwerda , Halle 1910
Otto Hupp „Die Wappen und Siegel der Deutschen Städte, Flecken und Dörfer“ Bd. I 1903 und Bd. II 1935
Lexikon „Städte und Wappen der DDR“ 1984
Stadtarchiv Elsterwerda

Haben Sie Interesse an weiterem Informationsmaterial der Stadt Elsterwerda, dann besuchen Sie uns im Rathaus oder im Internet.

Stadtverwaltung Elsterwerda
Fremdenverkehrsbüro
Tel. 03533/ 65-0
www.elsterwerda.de
Stand: 2006

Postsäule



Wappen am Rathaus